Unser Verderben ist nicht, unser verderben ist

Autor(en): Daester, Robert

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 95 (1969)

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-509216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Aus dem Norden frische Bise, an den Hängen Rebensaft, viel Kartoffeln und Gemüse, bärenstarke Muskelkraft. Süße Aepfel, lange Birnen, Riesenzwetschgen, blau und rund, in den Gassen ein paar Dirnen, aber sonst sind wir gesund. Eisenbahnen, Viadukte, weißes Mehl und Magenbrot, weltberühmte Milchprodukte, Abend- und Tomatenrot – Ueberfluß in allen Quanten, hie und da im Untergrund zwei, drei, vier so Demonstranten, aber sonst sind wir gesund.

Sport und Spiel für Große, Kleine, Einzellauf und Massenspurt, Volksertüchtigungsvereine, Krankenkasse von Geburt, grüne Matten, blaue Seelein, ein odolgespülter Mund, jährlich zweimal Grippeteelein, aber sonst sind wir gesund.

Bergchâlets mit Spültoiletten, Herzverpflanzungsmedizin, Jura-, Alpen-, Raucherketten, schmuggelbares Nikotin; psychisch fit wie Staatsremonten, Bankgeheimnis, fette und höchst geheimnisvolle Konten, aber sonst sind wir gesund.

daß wir Gift schlucken. daß wir Dunst atmen.

daß wir Teer einsaugen und in Brühe baden.

über Asphalt rasen und uns betrinken!

daß wir Rauschgift nehmen,

Unser Verderben ist nicht, Unser Verderben ist,

daß wir schlucken was man uns sagt: Das Gift sei harmlos.

> daß wir den Dunst einatmen, den man uns vormacht: Dunst sei volkswirtschaftlich bedingt.

> > daß wir die Sprüche einsaugen, die uns vorgaukeln: Rauchen erhebe uns.

> > > daß wir die Brühe im Land liegen lassen und unsere Glieder in filtrierter Privat-Unschuld waschen.

> > > > daß wir uns berauschen am Erzählen von Menschen, die sich berauschen.

> > > > > daß wir rasen, wenn uns Räder fehlen zum Rasen.

> > > > > > daß wir uns am Wahn betrinken, was für Kerle wir seien mit dem Glas in der Hand ...



Robert Daester